



MOBILISIERUNG DER TRÄUME

DREAMS REWIRED

Diese audiovisuelle Symphonie über die Anfänge der modernen Informationsgesellschaft vor mehr als 100 Jahren entwickelt verblüffende Aktualität. Die Sehnsüchte und Ängste, die wir mit der heutigen, digital vernetzten Welt verbinden, begannen nicht erst mit dem Computerzeitalter. Sie nahmen ihren Anfang schon vor mehr als hundert Jahren, als Telefon, Radio, Film und Fernsehen erfunden wurden. Diese frühen, revolutionären Medien entfachten glühende Utopien, die eine uneingeschränkte Kommunikation und sogar das Ende der Kriege durch besseres Verständnis versprachen. Gleichzeitig nährten die scheinbar unbegrenzten Möglichkeiten der Medien auch schon damals die Angst vor ihrem Missbrauch und dem Verlust der Privatsphäre. Der brillante Zusammenschritt des größtenteils noch nie gezeigten Archivmaterials wird von einer Erzählerin begleitet, die nicht nur packend den großen Zusammenhang vermittelt, sondern auch ganz überraschend in manchen Szenen die Dialoge übernimmt.

This audio-visual symphony about the origins of the information society more than 100 years ago shows astounding topicality. The fears and desires that we associate with today's digital networked world did not actually begin in the computer age. They have their roots in the era more than 100 years ago, when the telephone, radio, film and television were invented. Those early, revolutionary media sparked passionate images of utopia, one promising unlimited communication and even the end of war through better understanding. Yet even then, the seemingly unlimited opportunities those media offered simultaneously triggered fears of abuse and the loss of privacy. This film, a brilliant montage of largely unseen archival material, is accompanied by a narration that provides not only an absorbing insight into the greater context, but also suddenly provides dialogue for some scenes.

Manu Luksch, Künstlerin und Filmemacherin, lebt und arbeitet in Wien und London. Sie untersucht u.a. die Wahrnehmung von Fortschritt. **Martin Reinhart** aus Wien ist nicht nur Filmemacher, sondern entwickelt auch Hard- und Software für Filmproduktionen. **Thomas Tode** lebt in Hamburg, ist Filmemacher und Filmwissenschaftler und arbeitet als freier Autor, Kurator und Dozent an der Uni Hamburg.



Manu Luksch is an artist and filmmaker who lives and works in Vienna and London. She examines our perceptions of progress. Martin Reinhart is a filmmaker from Vienna who also develops film production hardware and software. Thomas Tode is a filmmaker, freelance writer, curator and teacher at Hamburg university.

Österreich, DE, UK 2015, 88 Min., dt. Fassung

R: Manu Luksch, Martin Reinhart, Thomas Tode B: Manu Luksch, Martin Reinhart, Thomas Tode P: Alexander Dumreicher-Ivanceanu, Bady Minck, Linda Matern, Bildschön Filmproduktion

So 8.11.
16:15h
CS7